

Bern, Oktober 2024



## Präsidiumsbericht 2023/2024

### Grosser Dank an alle engagierten Vereinsmitglieder

Von ganzem Herzen danken wir jeder und jedem, der oder die sich im RCB engagiert. Sei es als Trainer:in, als Bootshausverantwortliche:r, als Kurskoordinator, als Bootscoach, als Architekt:in, als Duschenputzer:in beim Bootshaustag, als Bootsunterhalter:in, als Lappenwascher:in, als Köch:in, als Bootshausvermieterin, als Ergotrainingssleitende:r. Euer Einsatz ist nicht selbstverständlich und wird im ganzen Club extrem geschätzt.

### Vorstand

Wir haben das Jahr mit drei neuen Vorstandsmitgliedern gestartet: Michele Adamoli (Sport), Andreas Rieder (Co-Präsidium) und Marianne Rust (Community und Administration). Wir haben gut zusammengefunden und in einem Workshop Anfang Jahr die Schwerpunkte für unsere Arbeit diskutiert und festgelegt. Unsere monatlichen Vorstandssitzungen sind jeweils vollgepackt mit den verschiedensten Themen: von der Organisation von Anlässen über Bootsbeschaffung und Ein- und Austritten von Mitgliedern bis hin zu neuen Anschaffungen.

Es wird auch dieses Jahr – wie bereits im Sommer kommuniziert – wieder personelle Veränderungen geben im Vorstand: Larssyn Staley und Mark Kräuchi haben ihren Austritt aus dem Präsidium bekanntgegeben. Sie haben sich über viele Jahre mit viel Feuer, Motivation, Tatkraft und Ideen für den RCB engagiert und ihn mitgeprägt. Wir danken ihnen dafür ganz herzlich!

Auf der Suche nach Ersatz sind wir auf verschiedene Personen zugegangen und haben drei Kandidat:innen für die Arbeit im Vorstand gewinnen können. Als neue Vorstandsmitglieder schlagen wir der GV Beat Johner (Sport), Kim Gilbert (Infrastruktur) und Evelyn Baumann (Kommunikation) zur Wahl vor. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

### Gesellige Anlässe

Auch im Vereinsjahr 2023/24 wurde ergänzend zu unserem Lieblingssport der Geselligkeit gefrönt.

Am **Helferabend** im November wurde im Clubhaus gefeiert. Unser Club lebt vom Engagement von rund 60 Ehrenamtlichen, die auch das vergangene Clubjahr prägten! Zuerst durften wir vom Ruder- und sonstigen Leben von Fabienne Schweizer erfahren. Sie vertrat an den olympischen Sommerspielen die Schweiz im Doppelvierer. Anschliessend genossen wir ein Buffet mit arabischen Spezialitäten.

Damit sich die verschiedenen Gruppierungen des RCB auch im Winter sehen, fand im Februar ein **Fondueabend** statt. Vertreten waren Jung und eher ältere, Altbekannte und Neumitglieder, Käsefans und eher Salat-Essende.

Anfangs April stellten sich 18 Furchtlose der Herausforderung, in 90 Minuten in Dreiertteams möglichst viele Kilometer auf dem Ergometer zu rudern. Organisiert wurde der erste **Ergomarathon** von Jürgen und Beat Johner – Fortsetzung folgt!

Neu wurde in der Sommersaison jeweils am ersten Mittwoch des Monats nach dem **Clubtraining gemeinsam gegessen**. Auf dem Menu standen Risotto delizioso, Chili sin carne, Pasta von Ottolenghi und Curry mit Naanbrot, Grill und kanadisches Buffet – herzlichen Dank an die Kochenden (Aziza, Rolf, Manfred, Judith und Marianne)! Je nach Wetter assen zwischen 8 und 18 Personen mit. Das Format kam gut an und wird im nächsten Jahr sicherlich fortgesetzt.

Zum Abschluss des Sommertrainings feierten Breitensportler:innen und Regattierende im Oktober bei einer gemeinsamen Ausfahrt und anschliessendem Apéro die internationalen Erfolge von Aurelia Benati, Noah von Tavel, Nicolas Berger und Shamall Suero.

Das diesjährige **Sommerfest** war wieder ein voller Erfolg – gemeinsam organisiert von Aurelia Klaeser, Noah Michel, Kim, Larssyn und Marianne. Als fulminanter Start wurde die vom Regattateam organisierte Plauschregatta durchgeführt, angefeuert von zahlreichen Zuschauenden. Die Teams wurden dabei mit Regattierenden und Breitensportler:innen gemischt. Beim Burger grillieren wurden neue Ruderpläne geschmiedet.

Im Oktober fand das erste **LGBTQ-Rudern** auf dem Wohlensee statt. “Bären” aus Bern und “Pinguins” aus Zürich ruderten im Achter bis zum Werk und zurück zusammen. Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Apéro abgerundet. Herzlichen Dank an Mike für die Organisation und für das Steuern.

An den **Bootshaustagen** konnte unser Club auf das zahlreiche Erscheinen unserer Mitglieder zählen. Es wurde geschrubbt und gewienert, Boote kontrolliert und poliert, die Bootshalle besenrein übergeben, der Steg vom Schwemmholz befreit. Nach getaner Arbeit durften wir die köstlichen Suppen von Michele Galizia geniessen.

Fester Bestandteil des Clublebens waren auch 2024 das **An- und Abrudern**. Traditionell finden dabei die Bootstaufen statt: im Frühling wurde der „Kingfisher“ feierlich getauft. Anschliessend wurde gemeinsam gerudert und gefeiert.

## **Renovationsarbeiten und Überlegungen zur Erweiterung des Bootshauses**

Wie letztes Jahr bereits thematisiert brauchen mehr Platz für Boote, Trainings, Kurse und Geselligkeit. Die Fantasien sind zahlreich, doch die Möglichkeiten sind aus rechtlichen Gründen (v.a. wegen der Nähe zu Wald und Wasser) begrenzt.

Um-, Aus-, Neubau? Um Klarheit zu schaffen, haben wir uns mit unseren Nachbarn (Fischerverein, TCS) besprochen und bei den zuständigen Behörden eine Voranfrage deponiert. Deren Beantwortung erfolgte rund ein Jahr nach Einreichung:

Eine Aufstockung des bestehenden Gebäudes (Nutzung der begrünten Terrasse) wurde abgelehnt, weil die Nutzungsziffer bereits durch die letzte Erweiterung (Neubau 2012) überschritten worden. Auch der Vorschlag, gemeinsam mit dem TCS einen Pavillon (Platz für Skiffs und im Winter für Trainings) entlang der Zubringerstrasse zu errichten, wurde, da zu nah am Wald, abgelehnt.

Dieses Jahr haben wir vor allem vertieft geprüft, ob sich innerhalb des bestehenden Gebäudes mehr Platz schaffen liesse. Herausgeschält hat sich die Möglichkeit, die bestehende Empore über dem Kraftraum zu erweitern. Damit könnten z.B. die Ergometer-Trainings auch bei inzwischen üblicher Besetzung wieder im ursprünglich dafür vorgesehenen Raum durchgeführt werden; zugleich würde der Clubraum frei für geselliges Beisammensein. Gemeinsam mit den Fachleuten, über die wir im

Club glücklicherweise verfügen, haben wir verschiedene Varianten durchgespielt, damit wir an der GV 24 den nächsten Schritt zu dieser Erweiterung angehen können.

### **Anstellung Trainer:in**

Letztes Jahr hat der Vorstand an der Generalversammlung die Idee vorgestellt, in Zusammenarbeit mit dem Ruderclub Wohlensee und dem Berner Regatta Verein und insbesondere mit der Unterstützung von Sponsor:innen einen Trainer:in zur Unterstützung der Leistungsrunder:innen auf dem Wohlensee zu engagieren. Diese Idee wurde zwar gemeinsam weiterverfolgt, kam schlussendlich aber aus verschiedenen Gründen nicht zustande.

Der Vorstand sieht nach wie vor viele Vorteile darin, eine Person zu engagieren, die in erster Linie unser Regattateam unterstützt, aber auch dem Breitensport Struktur und Unterstützung bietet. Das ist jedoch ein aufwändiges Unterfangen mit vielen offenen Fragen, dem schliesslich auch die Generalversammlung zustimmen muss.

Wir sind der Meinung, dass wir beim Thema Regattateam an einem Scheideweg stehen. Entweder professionalisieren wir mit einer dafür angestellten Trainer:in die Strukturen und Trainings, um unsere jungen Leistungssportler:innen auf ihrem Weg zum Erfolg optimal zu unterstützen (mit den entsprechenden finanziellen Konsequenzen). Oder wir entscheiden uns dazu, längerfristig auf engagierte ehemalige Regattierende zu setzen und sind uns bewusst, dass damit gewisse Einschränkungen hinsichtlich zeitlicher Kapazitäten, Kontinuität und Knowhow einhergehen.

Um ein Stimmungsbild der Mitglieder abzuholen und herauszufinden, in welche Richtung wir weiterarbeiten sollen, haben wir eine Umfrage bei den Mitgliedern lanciert. Die Ergebnisse dazu werden an der GV vorgestellt.

### **Fahrordnung**

In den letzten Jahren hat das Verkehrsaufkommen auf dem Wohlensee deutlich zugenommen. Das führte leider auch zur Zunahme von (Beinah-)Zusammenstössen von Verkehrsteilnehmenden. Die Seepolizei hat deshalb den Wunsch geäussert, die Fahrordnung der beiden Ruderclubs zu überdenken und der Binnenschiffverkehrsverordnung anzupassen.

Daraufhin hat sich eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern beider Clubs an die Arbeit gemacht. Der Wohlensee mit seiner Strömung, seinen Kurven, den Brücken, Sandbanken und anderen "Verkehrsteilnehmenden" machte die Erstellung einer neuen Fahrordnung zu keiner leichten Aufgabe (es gibt keine perfekte Lösung). Wir sind aber überzeugt, dass die neue Fahrordnung zu mehr Sicherheit und Klarheit führt.

Die neue Fahrordnung richtet sich konsequent an der Binnenschiffverkehrsverordnung aus. Das heisst, es gibt zwischen Wohleibrücke und Kappelenbrücke, wie auch auf dem Rest des Sees, keine vorgegebene Routenwahl mehr.

### **GV**

Unsere Generalversammlung im November 2023 im Kipferhaus in Hinterkappelen war auch dieses Jahr gut besucht. Die Generalversammlung hat dabei Andreas Rieder (Co-Präsident), Michele Adamoli (Sport) und Marianne Rust (Community) in den Vorstand gewählt. Beim anschliessenden

Apéro wurden neue Kontakte geknüpft und sich rege ausgetauscht . Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen der GV beigetragen haben.

Judith Wenger und Andreas Rieder

Co-Präsidium